

# Dießener Zeitung

(Neuere Nachrichten)

(Dießener Tagesblatt)

Abzugspreis 50 Pfg. monatlich

1.20 Mark, vorauszahlbar, frei ins Haus in unserer Expedition 1.20 Mk., durch die Post durch Kreuzband vierteljährlich 1.80 Mk. im an drei Wochentagen. — Redaktion: age 21. — Aufbewahrung oder Rücksendung langwieriger Manuskripte erfolgt nicht. Der „Dießener Zeitung“, Dießen.

Expedition: Südanlage 21.

Anzeigenpreis 20 Pfg.

Die 44 mm breite Feuille, für Anzeigen 30 Pfg. Die 90 mm breite Meliame-Zeile 72 Pfennig. Extrabeilagen werden nach Gewicht und Größe berechnet. Rabatt kommt bei Ueberführung des Zahlungsjahres (30 Tage), bei gerichtlicher Betreibung oder bei Konkurs in Wegfall. Platzvorzügen ohne Verbindlichkeit. Druck der Dießener Verlagsdruckerei, Albin Klein.

18.

Telephon Nr. 302.

Samstag, den 31. März 1917.

Telephon Nr. 302.

29 Jahrg.

## Stärkere Angriffe der Kanadier im Westen zurückgeschlagen. Russische Stellungen gestürmt, Gefangene gemacht und Maschinengewehre erbeutet. Deutsche Torpedoboote an der englischen Südküste.

### Die deutsche Tagesberichte.

Deutsches Hauptquartier, 27. März 1917.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Vergewissern des Wetters blieb an der ganzen Kampftruppe gering. An den von den Vorkämpfern führenden Straßen kam es zu in der Vorkampflinie Rocault-Lagnicourt, quancourt, nordöstlich von Peronne. Nöf, Pass, ist nach mehrmals vergeblichem Feinde besetzt worden. In den Walden Ost und Couch de Chateau trafen deutsche Kräfte auf unsere Sicherungen, die Verluste beibrachten, und dann vor umfangreichen Raum gaben.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Generalfeldmarschall Prinz Leopold v. Bayern. Einheiten unserer Sturmtruppe bei Markt dem beiden letzten Tagen 30 Gefangene und Russen mit einem Maschinengewehr an bei Smorgon aus den feindlichen St. Südwestlich von Baranowitschi gelang feindliche und Staffeln durchgeführter Vorstoß. Westufer der Shtichara gelegenen wäldchen zwischen Daromo und Kabany wurden gegen 300 Russen gefangen, 4 Maschinengewehre erbeutet. Westlich von Luf, nordöstlich Trozow-Tarnopol und bei Przejany feindlichen Feuerwaffen russische Bataillone verlustreich abgewiesen worden.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Erzherzog Joseph. Der Trozow-Lales bereitete unser Abwehrschiff vorzubereiten Angriff. Gegen den vom vordringende russische Kräfte wurden genommen.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Generaloberst von Madensen. Wesentlichen Ereignisse.

**Mazedonische Front.**  
Mazedonische Front. Die Franzosen haben die Franzosen gestiftet. Mehrere starke Vorstöße schlugen fehl; westlich von Trnava hat der Feind mehrere Grabenstücke Fuß gefaßt. Der Generalquartiermeister: Ludendorff.

am 27. März, abends. Von den Fronten keine besonderen Ereignisse gemeldet.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Deutsches Hauptquartier, 28. März 1917.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Mazedonische Front. Die Franzosen haben die Franzosen gestiftet. Mehrere starke Vorstöße schlugen fehl; westlich von Trnava hat der Feind mehrere Grabenstücke Fuß gefaßt. Der Generalquartiermeister: Ludendorff.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Mazedonische Front. Die Franzosen haben die Franzosen gestiftet. Mehrere starke Vorstöße schlugen fehl; westlich von Trnava hat der Feind mehrere Grabenstücke Fuß gefaßt. Der Generalquartiermeister: Ludendorff.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Mazedonische Front. Die Franzosen haben die Franzosen gestiftet. Mehrere starke Vorstöße schlugen fehl; westlich von Trnava hat der Feind mehrere Grabenstücke Fuß gefaßt. Der Generalquartiermeister: Ludendorff.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Mazedonische Front. Die Franzosen haben die Franzosen gestiftet. Mehrere starke Vorstöße schlugen fehl; westlich von Trnava hat der Feind mehrere Grabenstücke Fuß gefaßt. Der Generalquartiermeister: Ludendorff.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Mazedonische Front. Die Franzosen haben die Franzosen gestiftet. Mehrere starke Vorstöße schlugen fehl; westlich von Trnava hat der Feind mehrere Grabenstücke Fuß gefaßt. Der Generalquartiermeister: Ludendorff.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Mazedonische Front. Die Franzosen haben die Franzosen gestiftet. Mehrere starke Vorstöße schlugen fehl; westlich von Trnava hat der Feind mehrere Grabenstücke Fuß gefaßt. Der Generalquartiermeister: Ludendorff.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Mazedonische Front. Die Franzosen haben die Franzosen gestiftet. Mehrere starke Vorstöße schlugen fehl; westlich von Trnava hat der Feind mehrere Grabenstücke Fuß gefaßt. Der Generalquartiermeister: Ludendorff.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Mazedonische Front. Die Franzosen haben die Franzosen gestiftet. Mehrere starke Vorstöße schlugen fehl; westlich von Trnava hat der Feind mehrere Grabenstücke Fuß gefaßt. Der Generalquartiermeister: Ludendorff.

**Front des Erzherzogs Joseph.**  
Bei einer Serie am Nordosthang des Geman in den Waldpartien brachen Stütztruppen in die russische Stellung, sprengten mehrere Unterstände und lebten mit einigen Gefangenen und Beuteplündern zurück. — Am Magyarcos schlug ein Angriff der Russen fehl. Südlich des Ustales wurde von unseren Truppen ein stark besetzter Höhenlamm gestürmt und gegen meh-

### Denkt daran

daß unsere Feinde das aufrichtige Friedensangebot unseres Kaisers mit frechem Hohn abgelehnt haben

### Denkt daran

daß England, das uns mit tödlichen Waffen nicht bewinnen kann, den feigen Hungerkrieg gegen unsere Frauen, Kinder und Greise angezettelt hat

### Denkt daran

daß Frankreich gegen Cécile Söhne, Brüder und Väter im Felde farbige, mordgierige Bestien in Menschengestalt heßt

### Denkt daran

was Rußlands wilde Kosakenhorden aus den blühenden ostpreussischen Landen und ihren friedlichen Bewohnern gemacht haben

### Denkt daran

daß das „neutrale“ Amerika die Beziehungen zu uns abgebrochen, weil ihm durch unseren U-Bootkrieg das „Geschäft“ gestört wurde

### Denkt

an den Verrat Italiens und Rumäniens, den 11 an die Mißhandlung unserer gefangenen Soldaten in Feindesländern, denkt an die Bombenattentate unserer Gegner auf friedliche unbefestigte Städte, denkt an Baralong — — —

Dann wißt Ihr, was Ihr zu erwarten und was Ihr zu tun habt!

## Es geht um Alles!

Zeichet die 6. Kriegsanleihe zur Erzwingung des Friedens.

mahlige heftige Gegenangriffe gehalten. 150 Gefangene, einige Maschinengewehre und Minenwerfer blieben in unserer Hand. Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madensen und an der

**Mazedonischen Front**  
Vorfeldgefechte und zeitweilig ausbrechende Artilleriekämpfe. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

am 28. März, abends.  
Im Westen für uns günstiges Gefecht bei Croixilles (nordöstlich von Bapaume); in der Champagne und auf dem Westufer der Maas lebhaftes Feuergefecht. — Aus dem Osten und von der mazedonischen Front sind besondere Ereignisse nicht gemeldet.

Berlin, 28. März. Im Mittelmeer wurden versenkt: zehn Schiffe mit rund 31000 Tonnen, darunter der englische Dampfer „Guteppe“, 3540 Tonnen, der aus einem Konvoi von zwölf Fahrzeugen heraus abgeschossen wurde; ein durch Zerlöcher gesicherter und unbekannter etwa achttausend Tonnen großer Dampfer wahrscheinlich mit Del oder Getreide beladen, der nach dem Torpedotreffer nicht mehr brennte; der holländ. Dampfer „Aces“, 3783 Tonnen, mit 4800 Tonnen Benzin von Sur nach Frankreich; ein abgeblender beladener Dampfer (6000 Tonnen) mit Kurs auf Neapel; der engl. Dampfer „Gyalofos“, 4431 Tonnen; ein bewaffneter englischer Dampfer von 4000 Tonnen mit 5000 Tonnen Ladung, darunter 1000 Tonnen Baumwolle von Bombay nach Marseille.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

am 29. März, abends.  
Deutsches Hauptquartier, 29. März 1917.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Lebhafter Geschützkampf zwischen Lens und Arras, der auch nachts anhält. In einem Gefecht vor Tagesanbruch sich entzündenden Gefecht bei Croixilles und Escout St. Mein (nordöstlich von Bapaume) verloren die Engländer außer zahlreichen Toten durch Vorstoß unserer Sicherungen einen Offizier und 64 Mann als Gefangene. — In der Champagne schlugen mehrere im Laufe des Tages unternommene Angriffe der Franzosen zur Wiedergewinnung der ihnen entzogenen Gräben verlustreich fehl. — Auf dem linken Maasufer bereitete gestern unser Abwehrfeuer sich gegen die Höhe 304 vorbereitende französische Vorstöße. Heute morgen scheiterte ein auf breiter Front vorbereiteter Angriff im Feuer an einer Stelle durch Gegenstoß.

Desfall von Verdun schossen unsere Flieger 2 Fesselballons ab. In Luftkämpfen und durch Abwehrfeuer sind 4 Flugzeuge der Gegner zum Absturz gebracht worden.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Im wesentlichen Ruhe.

**Mazedonische Front.**  
Die Lage ist unverändert.  
Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

am 29. März, abends.  
Im Westen bei Regen, im Osten bei Tauwetter keine besonderen Ereignisse. — In Mazedonien nichts Neues.

am 30. März.  
Deutsches Hauptquartier, 30. März.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
An der Artoisfront war der Artilleriekampf lebhaft. Desfall vom St. Pierre-St. Vaast griffen kanadische Regimenter unsere Stellungen viermal während der Nacht an. Sie sind stets verlustreich zurückgeschlagen worden und einige Gefangene in unserer Hand geblieben. Westwärts der Straße Peronne-Zins wichen unsere Sicherungen im Gefecht mit starken englischen Kräften in der Linie Ruyalcourt-Sorel aus. — Nordöstlich von Solfont verlustreich französische Bataillone vergeblich bei Reuville und Margidal Boden zu gewinnen. Unsere Posten wiesen sie verlustreich ab. — Am Aisne-Mornerkanal deuteten Ansammlungen zwischen Sapignol und La Neuville auf einen sich vorbereitenden Gegenangriff, der durch unsere Batterien niedergehalten wurde. — In der Champagne sind gleichfalls Bereitstellungen französischer

(Fortsetzung auf der 4. Seite.)





(Fortsetzung von der 1. Seite.)

der Angriffstruppen wiederum beschossen worden. — Im Vorort Walde (Lothringer Front) holten unsere Stosstruppen 13 Gefangene aus den feindlichen Gräben. ]]

**Ostlicher Kriegsschauplatz.**

**Generalfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.**  
Westlich von Dürenburg (Seite des Angriff mehrerer russischer Kampagnen in unserem Feuer.  
An der

**Generalfront des Generaloberst Erzherzog Joseph**  
und bei der  
**Generalgruppe des Generalfeldmarschalls von Radenka**  
keine Ereignisse von Belang.

**Russische Front.**  
Gefangenschaftsergebnisse erbeuteten bei einem Vorstoß in den französischen Gräben zwischen Orléans und Besançon mehrere Schnellab-Gewehre und reichliche Munitionsvorräte.  
Der erste Generalquartiermeister: Lubenski.

mit Berlin, 30. März, abends. Südlich von Nissei und südlich von Ripont (Champagne) lebhafteste Gefechts-tätigkeit.  
Im Osten nichts Wesentliches.

**Corpedoboots-Vorstoß gegen die englische Südküste.**

mit Berlin, 30. März. In der Nacht vom 28. zum 29. März haben Teile unserer Seezeitkräfte das Spritzgebiet der Südküste Englands abgestreift. Ruder des bewaffneten englischen Dampfers „Mascotte“ (1027 Tonnage) (Kontrollposten), der acht Seeminen östlich von Doverpost angetrieben und durch Artilleriefeuer zerstört wurde, sind wieder feindliche Streikräfte nach Handels-deckelung gesichtet worden. 7 Mann der Besatzung des Dampfers „Mascotte“ wurden gefangen genommen.  
Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

**Oesterreich-ungarische Tagesberichte.**

mit Wien, 27. März 1917.

**Ostlicher Kriegsschauplatz.**

**Generalgruppe des Generalfeldmarschalls von Radenka.**  
Keine besonderen Ereignisse.

**Generalfront des Generaloberst Erzherzog Joseph.**  
Südlich des Gionay-Tales greift der Feind gegen die Magyaren-Stellungen mit harter Artillerieunterstützung an. Er wurde teils durch Feuer, teils im Nahkampf abgelenkt. Südlich des Sultotales richtete unser Geschützfeuer einen russischen Angriffsvorstoß ab.

**Generalfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.**  
Südlich von Bezejan, bei Olesow und westlich von Bud piseh der Feind ohne Erfolg gegen unsere Linien vor; er erlitt starke Verluste. Im Raum vor Baranowitz wurde er durch Herabfall aus seinen Stellungen westlich der Szajara gemessen, wobei er neben schwerer blutiger Einbuße über 300 Mann an Gefangenen verlor.

**Italienischer Kriegsschauplatz.**  
Im Bergischen drangen Abteilungen unserer Infanterie-Regiments Nr. 100 mit kräftiger Artillerieunterstützung südlich von Biglia in die feindlichen Stellungen ein, nahmen 9 Offiziere und 300 Mann gefangen, erbeuteten ein Maschinengewehr und einen Minenwerfer und behaupteten sich gegen mehrere Gegenangriffe. Auf dem Widen-Passe wurden die Italiener aus dem Finanzwachhaus vertrieben, das Gebäude lag in die Luft, nachdem es von unserer Patrouille durchsucht und verfallen worden war.

**Südlicher Kriegsschauplatz.**

**Lage in Albanien un verändert.**  
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Höfer, Feldmarschallleutnant.

mit Wien, 28. März 1917.

**Ostlicher Kriegsschauplatz.**

**Generalgruppe des Generalfeldmarschalls von Radenka.**  
Keine besonderen Ereignisse.

**Generalfront des Generaloberst Erzherzog Joseph.**  
Südlich des U-Tales wurde in drei Kilometer Breite eine russische Höhenstellung genommen und gegen drei starke Gegenangriffe behauptet. Die Breite beläuft sich auf 150 Gefangene, drei Maschinengewehre und zwei Minenwerfer. Wegen der Magyaren-Stellung fürchte der Feind gestern nachmittags abermals vergeblich an. In den Waldortparthen erfolgreiche Beschießungsunternehmen.

**Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.**  
Bei Stantslan drang ein Stosstrupp in die feindliche Hauptstellung ein. Die Russen flüchteten. Sonst bei Tauwetter geringe Tätigkeit.

**Italienischer Kriegsschauplatz.**  
Die Zahl der im Kampf südlich von Biglia gefangenen italienischen Italiener hat sich auf 15 Offiziere und 500 Mann erhöht. In diesem Raum ist das Artillerie- und Minenwerferfeuer sehr lebhaft.

**Südlicher Kriegsschauplatz.**  
An der albanischen Front härtester Gefechtskampf. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:

mit Wien, 29. März.

**Ostlicher Kriegsschauplatz.**

**Ruher reger Tätigkeit unserer Gefangenschaftsergebnisse**  
nichts zu melden.

**Italienischer Kriegsschauplatz.**

Auf der Nord-Bochstraße drangen Sturmpatrouillen des Infanterie-Regiments Nr. 64 westlich von Jammiano in die feindlichen Gräben ein, machten 20 Gefangene und erbeuteten 2 Maschinengewehre. Unsere Flieger warfen auf die italienischen Lager bei Bodoborin Bomben ab.

**Südlicher Kriegsschauplatz.**

**Unverändert.**  
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:

mit Wien, 30. März.

**Ostlicher und südlicher Kriegsschauplatz.**  
Keine besonderen Ereignisse.

**Italienischer Kriegsschauplatz.**

Im Nord-Bochschnitt ist die Artillerietätigkeit in den Kampfzonen unserer letzten Unternehmung sehr lebhaft. Roberto und Arca standen unter dem Feuer miltärerer und schwerer Geschütze. In Arco wurde das Städtchen gestrichen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes

verantwortlich Albin Klein in Wien.

**Bekanntmachung.**

Infolge des andauernden Frostes ist der **Kartoffelverkauf**, vor allem der Versand an Saalkarlsfeld, stark im Rückstande. Bei Eintritt der milden Witterung wird der Versand stark steigen, insbesondere der Versand an **Saatgut**, der binnen wenigen Wochen beendet sein muß. Es wird daher in nächster Zeit für diese Sendungen eine große Zahl von Eisenbahnwagen erforderlich sein. Bei der Wichtigkeit der rechtzeitigen Zuführung des Saatkutes muß mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dafür gesorgt werden, daß die hierfür erforderlichen Wagen möglichst vollständig und rechtzeitig gestellt werden. Da die Inanspruchnahme des Wagenparks der Eisenbahnverwaltung immer noch sehr groß ist, läßt sich dies nur erreichen, wenn anderer, nicht unbedingt dringlicher Bedarf zurückgestellt wird. Es ist daher erforderlich, den Eis- und Frachttüchtigkeitsverkehr in den nächsten Wochen in erheblichem Umfange einzuschränken.  
Demgemäß werden **vom 30. März an** als Fracht- und Eilfracht **nur angenommen**: Lebensmittel, Futtermittel, Düngemittel, leere Säcke und andere Behälter und Verpackungsmaterialien für diese Güter (auch Einkaufsgüter), Saatgut, lebende Pflanzen, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Bücher und Zeitschriften, Umzugsgut; alle Güter, die nachweislich ausgeführt werden sollen, Militärgut und Privatgut für die Militärverwaltung an militärische Stellen, dringende Sendungen für die Munitionsherstellung und die Kriegserführung, soweit die Notwendigkeit des Verbandes durch die Stabskommandantur des Versandbezirks bescheinigt ist, sowie einige besonders namhaft gemachte Güter, deren Versendung im Heeresinteresse liegt. Hierüber und über etwaige sonstige Fragen erlassen die Auskunftsstellen für den Güterverkehr im Geschäftsgebäude der königlichen Eisenbahndirektion, Hohenzollernplatz 35, sowie die Güter- und Eilgutabfertigung Auskunft.

Frankfurt (Main), den 28. März 1917.

Königl. Eisenbahndirektion Frankfurt (Main).

**Osterverkehr!**

Die Eisenbahnen dienen gegenwärtig in erster Linie der Kriegserführung. In Osten werden für den Personenverkehr nur die planmäßigen Züge befördert. Reisende, die in diesen Zügen keinen Tag finden, müssen zurückbleiben.

Für jeden, der nicht reisen muß, ist es vaterländische Pflicht, hierauf zu verzichten.

Kgl. Eisenbahndirektion Frankfurt (Main).

**Gesucht 1 drei bis fünf Tonnen LASTAUTO**

Offerte mit Preis und Stärke des Motors, Alter und Fabrikat an

A. Klein, Frankfurt a. M., Hotel Continental.

**Ohne Seifenkarle**

Toilettenwaschmittel „Fania“

für Toilette und Bad nach dem Verfahren von Prof. Dr. L. Darmstädter und Dr. J. Perl auf chemischem Wege hergestellt. „Fania“ enthält kein Ton, kein Kaolin, kein Soda, oder Aetzmittel. „Fania“ schäumt, wäscht und reinigt gut. „Fania“ macht die Haut sammetweich, glatt und geschmeidig. „Fania“ ist das ergiebigste, daher im Gebrauch billigste Waschmittel. „Fania“ ist sich nicht im Wasser von selbst auf. „Fania“ ist das ideale Reinigungsmittel für Haus, Küche, Bad, Büro, Werkstätten, Hotels, Wirtschaften, Krankenhäuser, Lazarette, für Aerzte usw. und unentbehrlich für das Militär. 12 Stück inkl. Verpackung 4.— M. 20 „ 10.— M. nur gegen Nachnahme ab Fabrik. Wiederverkäufer Engrospreise. **Fabrik-Vorsandhaus „Alga“**, Berlin N 58, Miltstrasse 268 C. Elsner.

**Wir suchen verkaufliche Häuser**

an beliebigen Plätzen mit oder ohne Geschäftsbetrieb. Unterbreitung an vorgerichtet. Häusern. Besichtigung durch uns kostenlos. Nur Angebote von Selbstbesitzern erwünscht an den Verlag der **Vormitt. u. Verkaufszentrale Frankfurt a. M. Hanshaus.**

**Busch-Rosen**

in 5-10. Sorten und Farben. Fortgesetzt nach meinet „Blatt“. Preis 7.50 Mk. Im vorigen Jahre ca. 15.000 Stück vertrieben.

**E. Fürste, Erlurt 12a**

Gartenbau-Verlagsgesellschaft

**Wer verkauflich sein Haus**

verkauft mit Rücksicht oder sonstig. Kaufpreis hier ab 100000 M. Off. u. G. 102 an Taube & Co., G. m. b. H. Frankfurt a. M., G. Weierstraße.

**Rückgratverkrümmung**

hohe Schultern und hohes Becken sind die ersten Anzeichen der Rückgratverkrümmung. Die Ursache ist die falsche Haltung. Die **Geradehalter System Haas** (Patent) von Franz Menzel, Frankfurt a. M. 17 Windmühlstr. 3.

**Leder**

ohne Lederkarte gebe ab 20 Gr. 30 Gr. 40 Gr. 50 Gr. 60 Gr. 70 Gr. 80 Gr. 90 Gr. 100 Gr. 110 Gr. 120 Gr. 130 Gr. 140 Gr. 150 Gr. 160 Gr. 170 Gr. 180 Gr. 190 Gr. 200 Gr. 210 Gr. 220 Gr. 230 Gr. 240 Gr. 250 Gr. 260 Gr. 270 Gr. 280 Gr. 290 Gr. 300 Gr. 310 Gr. 320 Gr. 330 Gr. 340 Gr. 350 Gr. 360 Gr. 370 Gr. 380 Gr. 390 Gr. 400 Gr. 410 Gr. 420 Gr. 430 Gr. 440 Gr. 450 Gr. 460 Gr. 470 Gr. 480 Gr. 490 Gr. 500 Gr. 510 Gr. 520 Gr. 530 Gr. 540 Gr. 550 Gr. 560 Gr. 570 Gr. 580 Gr. 590 Gr. 600 Gr. 610 Gr. 620 Gr. 630 Gr. 640 Gr. 650 Gr. 660 Gr. 670 Gr. 680 Gr. 690 Gr. 700 Gr. 710 Gr. 720 Gr. 730 Gr. 740 Gr. 750 Gr. 760 Gr. 770 Gr. 780 Gr. 790 Gr. 800 Gr. 810 Gr. 820 Gr. 830 Gr. 840 Gr. 850 Gr. 860 Gr. 870 Gr. 880 Gr. 890 Gr. 900 Gr. 910 Gr. 920 Gr. 930 Gr. 940 Gr. 950 Gr. 960 Gr. 970 Gr. 980 Gr. 990 Gr. 1000 Gr.

**Geschäftsbücher**

steht billig und preiswert Albin Klein, Glessen

**Kriegssparkarten**

Um jedermann die Zeichnung der Kriegsleihe zu ermöglichen, werden auch diesmal Kriegssparkarten in Abschnitten von 1, 2, 5, 10 und 20 Mark, verzinslich zu

**5%**

ausgegeben. Dieselben eignen sich besonders für Zeichnungen von Schulen, Vereinen, Fabriken etc., sowie auch für Geschenkzwecke. Zu beziehen durch

**Gewerbobank zu Glessen**  
e. g. m. b. H.